

**MEHRHEITLICH ANGENOMMEN GEGEN GRÜN**

Die FREIHETLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 14.06.2017, folgenden

**ANTRAG**  
**betreffend 30 km/h Beschränkung**

442822/17

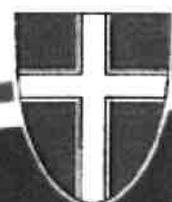
Die MA 46 möge veranlassen, dass in der Katsushikastraße, entlang der Baustelle „FLORASDORF“, die 30 km/h Beschränkung wieder aufgelassen wird.

Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

**BEGRÜNDUNG**

Öffentliches Interesse

  
BezR KO Thomas BERL



**EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

Die FREIHETTLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 14.06.2017, folgenden

**ANTRAG**  
**betreffend VZ „30 Zone“**

442840/17  
2017

Die MA 46 möge veranlassen, dass ein zweites (portalartige Aufstellung) VZ "Ende der Zonenbeschränkung", §52/11b StVO, in der Strebersdorfer Straße (Fahrtrichtung Süden) angebracht wird.

Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

**BEGRÜNDUNG**

Das VZ "Ende der 30 Zone" ist nur auf der linken Seite der Fahrbahn angebracht.

  
BezR KO Thomas BERL



**EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

Die FREIHETTLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 14.06.2017, folgenden

**ANTRAG**  
**betreffend VZ „Fahrbahnverengung“**

17  
442873/17

Die MA 46 möge veranlassen, dass ein VZ "Fahrbahnverengung", §50/8 StVO, vor dem Kreuzungsbereich Brünner Straße/B3-Katsushikastraße, angebracht wird.

Darüber hinaus mögen die Bodenpiktogramme nach dem Kreuzungsbereich, Fahrtrichtung Norden, erneuert werden.

Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

**BEGRÜNDUNG**

Öffentliches Interesse

  
BezR KO Thomas BERL



**EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 14.06.2017, folgenden

**ANTRAG**  
**betreffend Bodenpiktogramm**

442897/17

Die MA 46 möge sich, gemeinsam mit der Verkehrskommission, über die Errichtung eines Bodenpiktogrammes "Vorrang geben" am Winkeläckerweg, nach der Ausfahrt Fa. AGM, beraten und gegebenenfalls veranlassen.

Berichterstattung dazu möge in der Verkehrskommission stattfinden.

**BEGRÜNDUNG**

Verkehrsteilnehmer übersehen nur zu oft das im Grünbereich montierte VZ, wodurch es immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt.



  
BezR KO Thomas BERL



**EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 14.06.2017, folgenden

**ANTRAG**  
**betreffend Straßenbelag Oellacherweg**

442916/17

Die MA 28 möge die Errichtung des fehlenden Straßenbelages am Oellacherweg veranlassen.  
Vorberatung und Berichterstattung mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

**BEGRÜNDUNG**

Der als Sackgasse geführte Oellacherweg, gehört zum öffentlichen Straßennetz.

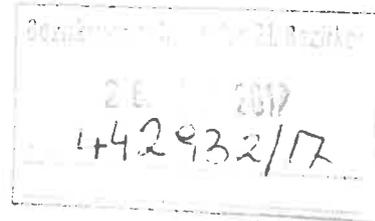


*Thomas BERL*  
BezR KO Thomas BERL



## EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 14.06.2017, folgenden



### ANTRAG

#### betreffend Fehlplanung Oberflächengestaltung in der Bessemerstraße

Die MA 28 möge dafür Sorge tragen, dass die Baustelle in der Bessemerstraße, deren Folgewirkung bis in die Nebenstraßen reicht, endlich zu einem Abschluss kommt.

Darüber hinaus mögen die Gründe für die schier endlosen Verzögerungen, als auch etwaiger Fehlplanungen dieses Projektes, bekannt gegeben werden.

Auch über die Konsequenzen wegen möglicher Verschwendung von Steuermitteln möge berichtet werden.

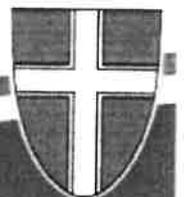
Vorberatung und Berichterstattung mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

### BEGRÜNDUNG

Öffentliches Interesse



BezR KO Thomas BERL



**EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

Die FREIHETTLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 14.06.2017, folgenden

**ANTRAG**

**betreffend Gehsteigerrichtung Josef-Flandorfer-Straße**

44293017

Die MA 28 möge, entsprechend dem gültigen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan, die Errichtung der fehlenden Gehwege (auf beiden Seiten) in der Josef-Flandorfer-Straße zwischen der Herrenholzgasse und der Jedlersdorfer Straße, veranlassen.

Vorberatung und Berichterstattung mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

**BEGRÜNDUNG**

Obwohl für den oben genannten Bereich verpflichtende Gehsteigerrichtungen vorliegen, wurden diese nur vereinzelt umgesetzt.

Dadurch entsteht für die Öffentlichkeit der Eindruck einer Voreilnahme bzw. einer Ungleichbehandlung durch den zuständigen Magistrate und der Bezirksvorsteherung.



BezR KO Thomas BERL



**EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

Die **FREIHETTLICHEN** Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 14.06.2017, folgenden

**ANTRAG**  
**betreffend Falschparker Stadlweg**

442966/17

Die MA 46 möge geeignete bauliche Maßnahmen veranlassen, um den ausufernden Falschparkern am Stadlweg entgegenzuwirken.

Darüber hinaus möge geprüft werden, ob und in welcher Form die Errichtung eines Gehweges an besagter Örtlichkeit umsetzbar wäre.

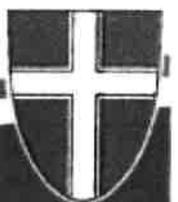
Vorberatungen und Berichterstattung mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

**BEGRÜNDUNG**

Anrainer klagen schon lange über angeführte Situation.

Durch das rücksichtlose Verhalten vieler KFZ-Lenker, müssen Fußgänger die Fahrbahn in Längsrichtung begehen.

  
BezR KO Thomas BERL



## MEHRHEITLICH ANGENOMMEN GEGEN GRÜN

Die FREIHETTLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 14. Juni 2017, folgenden

Handwritten notes in a box:  
2 = 2017  
4429,82/17

### ANTRAG

#### betreff Sicherheit An der oberen Alten Donau

Der Herr Bezirksvorsteher wird ersucht sich für verstärkte Polizeikontrollen im Bereich An der oberen Alten Donau, zwischen Fultonstraße (Würstelstand) und dem Kreisverkehr, Richtung 22. Bezirk, einzusetzen.

### BEGRÜNDUNG

Im besagten Bereich kommt es immer wieder zu verbalen Auseinandersetzungen zwischen Bewohnern und augenscheinlich alkoholisierten bzw. unter Suchtgift stehenden Personen.

Besonders an wärmeren Tagen dienen die neu eingerichteten Sitzbänke oftmals angeführtem Personenkreis dazu, von dort aus Bewohner und Spaziergänger zu belästigen.



BezR KO Thomas BERL



**EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

Die **FREIHEITLICHEN** Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 14.06.2017, folgenden

**ANTRAG**

**betreffend aVLSA Floridsdorfer Brücke**

21.06.2017  
443003/17

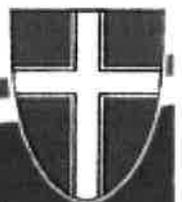
Die MA 33 möge in der nächsten Sitzung der Verkehrskommission begründen, weshalb auf der Floridsdorfer Hauptstraße, Fahrtrichtung stadteinwärts, vor der Floridsdorfer Brücke, Abfahrt zur A22, Fahrtrichtung Stockerau, das VZ „Vorrang geben“ entfernt und stattdessen eine Verkehrslichtsignalanlage angebracht wurde.

Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

**BEGRÜNDUNG**

Deutlich erhöhtes Stauaufkommen.

  
BezR KO Thomas BERL



**EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

Die FREIHETLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 14.06.2017, folgenden

**ANTRAG**  
**betreffend längere Grünphase**

21  
43024/17

Die MA 33 möge veranlassen, dass die Grünphase für Fußgänger beim Überqueren der Fahrbahn in der Brünner Straße, Kreuzung Hanreitergasse, verlängert wird.

Vorberatung und Berichterstattung mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

**BEGRÜNDUNG**

Öffentliches Interesse



BezR KO Thomas BERL



**EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 14.06.2017, folgenden

25. Juni 2017

25. Juni 2017

443050/17

**ANTRAG**

**Umgestaltung „Joseph-Samuel-Bloch-Park“**

Der Bezirksvorsteher möge unter Einbindung der MA42 dafür Sorge tragen, dass alle Fraktionen der Bezirksvertretung in die Umgestaltungsmaßnahmen des „Joseph-Samuel-Bloch-Parks“ miteinbezogen werden.

Vorberatungen mögen im Umweltausschuss stattfinden.

**BEGRÜNDUNG**

Öffentliches Interesse

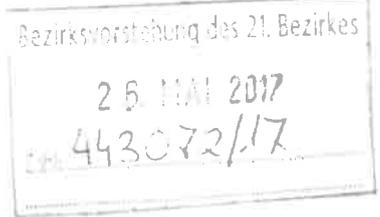


BezR KO Thomas BERL



**EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 14.06.2017, folgenden



**ANTRAG**  
**betreffend Grünanlage Arnimgasse**

Die MA 46 möge veranlassen, dass die Abfalllagerungen entlang der Grünanlage Arnimgasse 2-8 entfernt werden und ein diesbezüglicher Rückschnitt erfolgt.

Darüber hinaus möge das Magistratische Bezirksamt (MBA 21) dem Liegenschaftseigentümer auf eine regelmäßige Reinigung/Pflege besagter Grünanlage hinweisen.

Vorberatung und Berichterstattung mögen im Umweltausschuss stattfinden.

**BEGRÜNDUNG**

Öffentliches Interesse

BezR KO Thomas BERL



**EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 14.06.2017, folgenden

**ANTRAG**  
**betreffend Baumfällungen**

443087/17

Die MA 42 möge den Mitgliedern des Umweltausschusses jene vier Baumfällungen begründen, die in den letzten zwei Jahren in der Stowassergasse 2-4 stattgefunden haben.

Darüber hinaus mögen auch die Standorte der Ersatzpflanzungen bekannt gegeben werden.

Vorberatung und Berichterstattung mögen im Umweltausschuss stattfinden.

**BEGRÜNDUNG**

Anrainer berichten über vier Baumfällungen der letzten beiden Jahre.

Diesbezügliche Rodungsansuchen sind jedoch unbekannt.



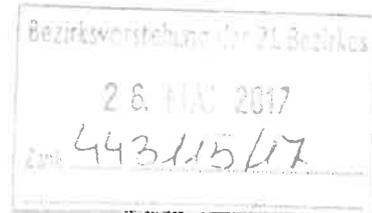
BezR KO Thomas BERL



## EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 14.06.2017, folgenden

### **ANTRAG** betreffend Müllplatz



Die MA 48 möge, entsprechend den eigenen Richtlinien für Standplätze im Freien, die Errichtung der fehlenden Befestigungen für die Müllbehälter am Oellacherweg veranlassen.

Vorberatung und Berichterstattung mögen im Umweltausschuss stattfinden.

### **BEGRÜNDUNG**

Zahlreiche Bürger klagen seit Langem über die ungesicherten Müllbehälter, die immer wieder durch Umwelteinflüsse (Wind etc.) umgeschmissen werden und es dadurch zu starken Verunreinigungen im gesamten Umfeld kommt.  
Eine Befestigung erscheint dringend geboten.



*Thomas BERL*  
BezR KO Thomas BERL



21.06.2017  
443/193/17

**EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

Die **FREIHETTLICHEN** Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 14.06.2017, folgenden

**ANTRAG**

**Vorstellung Katastrophenschutzplan für Betriebe Busgarage Leopoldau, Erdgasröhrenspeicheranlage und Spitzenkraftwerk Leopoldau.**

Der Herr Bezirksvorsteher möge sich dafür einsetzen, dass gemäß SEVESO III Richtlinie (RL 2012/18/EU) ein Katastrophenschutzplan für das neu entstehende Wohngebiet „NEU LEOPOLDAU“ von den verantwortlichen Magistratsabteilungen und den Betriebsleitungen erstellt wird.

Angeführten Betrieben wird durch diese Richtlinie ein hohes Gefährdungspotential bescheinigt.

Vorberatungen mögen, unter Einbindung der MA 36, MA 68, MA 70, der Exekutive und den Betriebsleitungen, in der Sozial- und Zivilschutzkommission erfolgen.

**Begründung**

In direkter Nachbarschaft zu dem geplanten Wohnbauprojekt „NEU LEOPOLDAU“, PD 8117, befinden sich drei Betriebe, die unter die SEVESO III Richtlinie fallen:

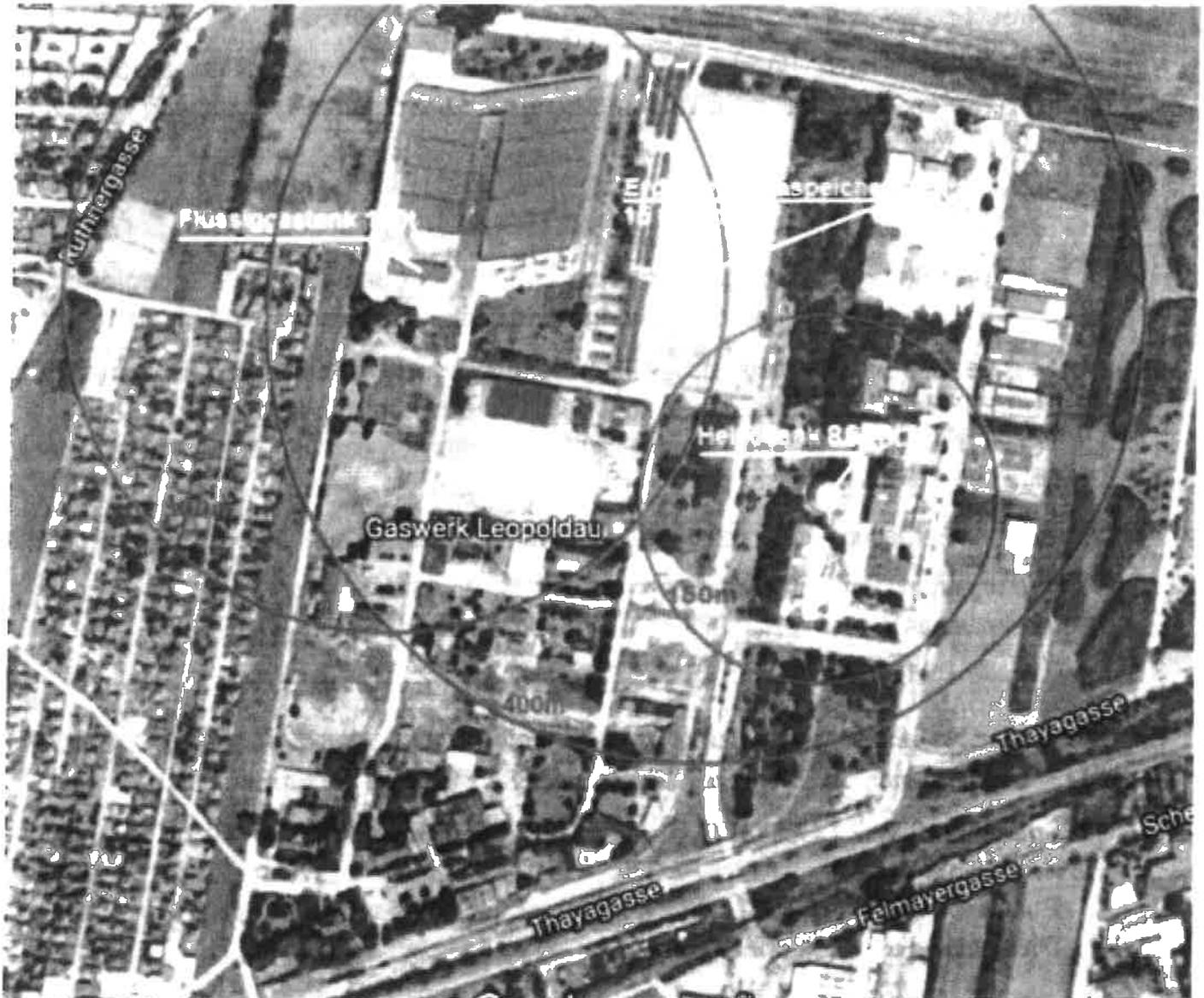
1. Spitzenkraftwerk LEOPOLDAU, Heizöltank-Fassungsvermögen 8600t.
2. Erdgasröhrenspeicher-Anlage LEOPOLDAU, Fassungsvermögen 15000m<sup>3</sup> Erdgas.
3. Busgarage der WIENER LINIEN, Flüssiggastank-Fassungsvermögen 100t und Dieseltank-Fassungsvermögen 120t.

Die gemäß dem Bundesumwelt-Arbeitskreis festgelegten Grundlagen zur Ermittlung von Sicherheitsabständen werden jeweils maßgeblich unterschritten, wie aus den Bauplänen des Wohnbauprojektes deutlich hervorgeht.

Diese Nichteinhaltung der Sicherheitsabstände stellt einen Verstoß gegen die Seveso III Richtlinie dar, widerspricht der Empfehlung des Bundes-Arbeitskreises „SEVESO“ und stellt somit eine grobfahrlässige Gefährdung zukünftiger Mieter dieses Wohnbauprojektes dar.

Überdies ist gemäß der SEVESO III Richtlinie ein Katastrophenschutzplan im Falle eines schweren Industrieunfalles für derartige Betriebe und der umliegenden Wohngebiete vorgesehen.





*Thomas Berl*  
**BezR KO Thomas BERL**



**EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 14.06.2017, folgenden

**ANTRAG**

2017  
4432/2/17

**betreffend Nahversorger in Floridsdorf**

Die Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und Bürgerbeteiligung, Maria VASSILAKOU, möge sich für die Erstellung eines Konzeptes einsetzen, mit dem Ziel einer Verbesserung der fußläufigen Erreichbarkeit von Nahversorgern.

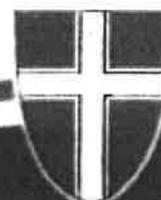
Vorberatung und Berichterstattung mögen in der Bezirksentwicklungs- und Wirtschaftskommission stattfinden.

**BEGRÜNDUNG**

Um zu einer Nahversorgermöglichkeit zu gelangen müssen teilweise sehr weite Strecken in Kauf genommen werden, die gerade für ältere oder körperlich eingeschränkte Menschen große Belastung darstellt. Zahlreiche Geschäfte und Supermärkte schlossen in den letzten Monaten und Jahren, wie am Beispiel der Leopoldauer Straße (siehe Bilder) ersichtlich ist. Gerade in einer Stadt wie Wien, in der sich das Stadtplanungsresort besonders für Fußgänger und Radfahrer einsetzt, sollte die fußläufige Erreichbarkeit von Nahversorgern eine Selbstverständlichkeit sein.



*Thomas Berl*  
BezR KO Thomas BERL



**EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 14. Juni 2017, folgenden

**ANTRAG**  
**betreff Fahrradständer Kürschnergasse**

443234/17

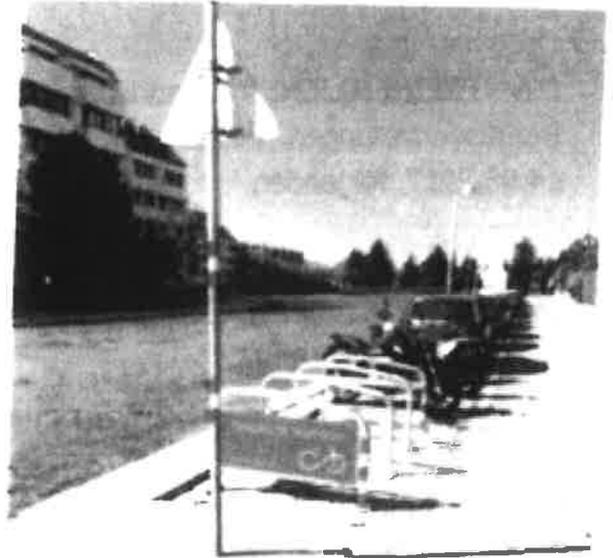
Die MA46 möge dafür Sorge tragen, dass der Fahrradständer auf der Fahrbahn Kürschnergasse/Oswald-Redlich-Straße entfernt und durch eine Abstellfläche für einspurige KFZ ersetzt wird.

**BEGRÜNDUNG**

Seit seiner Installation wurde der Fahrradständer nicht genutzt, da sich in näherer Umgebung selbige in ausreichend großer Anzahl befinden.

  
BezR KO Thomas BERL





## ZURÜCKGEZOGEN

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 14.06.2017, folgenden

2016  
2017  
44326/17

### ANTRAG

#### betreffend Kindergarten Schloßhofer Straße

Die MA 10 möge in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses Stellung beziehen, weshalb für die Kindertagesstätte in der Schloßhofer Straße für die Jahre 2015 und 2016 jeweils €250.000,-- zur Errichtung neuer Fenster gefordert wurden, obgleich ein Einbau nie stattgefunden hat.

### BEGRÜNDUNG

Immer wieder werden von diversen Magistratsabteilungen (zb. MA 10, 28, 48 usw.) finanzielle Forderungen gestellt, die sich im Bezirksbudget dann auch wiederfinden, jedoch nicht umgesetzt werden.

Eine derart eigenwillige Finanzgebarung dieser Magistratsabteilungen ist nicht länger zu tolerieren, zumal andere wichtige Projekte im Bezirk damit blockiert werden.



BezR KO Thomas BERL

